



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 13. Mai 2022
(OR. en)

9038/22
ADD 1

SAN 264
SOC 264
MI 384

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender: Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission

Eingangsdatum: 12. Mai 2022

Empfänger: Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union

Nr. Komm.dok.: COM(2022) 210 final (annex 1)

Betr.: ANHANG des BERICHTS DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN RAT **über die Anwendung der Richtlinie 2011/24/EU über die Ausübung der Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung**

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2022) 210 final (annex 1).

Anl.: COM(2022) 210 final (annex 1)



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 12.5.2022
COM(2022) 210 final

ANNEX

ANHANG

des

**BERICHTS DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN
RAT**

**über die Anwendung der Richtlinie 2011/24/EU über die Ausübung der Patientenrechte
in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung**

{SWD(2022) 200 final}

ANHANG

Folgendermaßen zur Verbesserung der Durchführung der Richtlinie

	Ziele	Maßnahmen	Vorläufiger Zeitplan
<i>Bessere Umsetzung der Rechte der Patienten auf grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung</i>			
1	Verringerung und Vereinfachung der Verwaltungsverfahren für den Zugang zur grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation (neuer) bilateraler Dialoge mit den Mitgliedstaaten, die die Verhältnismäßigkeit von Verwaltungsverfahren prüfen sollten und bei denen Behandlungen, die einer Vorabgenehmigung unterliegen, keine Rechtssicherheit bieten - Austausch von Praktiken zwischen den Mitgliedstaaten zur Straffung der Verfahren für den Zugang zur grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung durch Digitalisierung - Vorschlag für eine Verordnung zur Schaffung eines europäischen Raums für Gesundheitsdaten zum Ausbau der digitalen eHealth-Diensteinfrastruktur, einschließlich der Nutzung und des elektronischen Austauschs von Gesundheitsdaten, um die Kontinuität der Versorgung grenzüberschreitend behandelter Patienten zu fördern 	2022–2023
2	Verringerung des finanziellen Risikos für Patienten	<ul style="list-style-type: none"> - Austausch von Verfahren zwischen den Mitgliedstaaten in Bezug auf die Transparenz der Preise für grenzüberschreitend behandelte Patienten und die geschätzte Höhe der Erstattung (im Hinblick auf die Ausweitung des von acht Mitgliedstaaten angewandten Systems der freiwilligen Vorabbenachrichtigung) 	2023
3	Verbesserung der Patienteninformation,	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung eines Workshops zum Wissens- und Kapazitätsaufbau mit den nationalen Kontaktstellen zur Verbesserung der Patienteninformation 	2022

	Sensibilisierung der Patienten für ihre Rechte auf grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung, einschließlich der Anerkennung von Verschreibungen	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung und Überwachung der Umsetzung der Leitlinien für die Bereitstellung von Informationen über grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung und des mehrsprachigen Handbuchs für Patienten - Anregung aller nationalen Kontaktstellen, Informationen über die Europäischen Referenznetzwerke bereitzustellen und dafür zu sorgen, dass ihre Websites für Menschen mit Behinderungen zugänglich sind - Organisation einer Veranstaltung auf EU-Ebene zur Sensibilisierung für die Rechte der Patienten auf grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung unter Beteiligung von Mitgliedstaaten, nationalen Kontaktstellen, Patientenorganisationen, Krankenversicherern, Angehörigen der Gesundheitsberufe, ERN und regionalen Interessenträgern im Bereich der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung - Fortsetzung der Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten zur Verbesserung der Interoperabilität elektronischer Gesundheitsdienste, einschließlich elektronischer Verschreibungen, zur Verbesserung der gegenseitigen Anerkennung von Verschreibungen 	<p>Noch nicht abgeschlossen</p> <p>Noch nicht abgeschlossen</p> <p>2023</p> <p>Noch nicht abgeschlossen</p>
4	Klärung des Verhältnisses zwischen der Richtlinie und den Verordnungen zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> - Aktualisierung des Leitfadens zur Richtlinie und zur Verordnung 883/2004 aus dem Jahr 2012 mit der Verwaltungskommission der Mitgliedstaaten - Organisation eines Workshops mit den nationalen Kontaktstellen über die aktualisierten Leitlinien für das Zusammenspiel zwischen der Richtlinie und der Verordnung unter Beteiligung von Patientenorganisationen 	2023–2024
<i>Stärkung der europäischen Zusammenarbeit im Bereich der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung: Sicherung der Nachhaltigkeit der Europäischen Referenznetzwerke</i>			
5	Verbesserung der Integration der ERN in die nationalen	<ul style="list-style-type: none"> - Einleitung einer neuen Gemeinsamen Aktion zur Integration der ERN in die nationalen Gesundheitssysteme - Unterstützung der Open-Source-Entwicklung zur Schaffung einer neuen 	2023–2026

	Gesundheitssysteme	Version des Klinischen Patientenmanagementsystems (CPMS), um die Interoperabilität mit den nationalen IT-Systemen und deren einfache Anpassung zu gewährleisten	2022–2023
6	Bewertung des potenziellen Mechanismus/der potenziellen Mechanismen für die Kostenerstattung von Gesundheitsdienstleistungen für Konsultationen virtueller Expertengremien	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung von Pilotprojekten für die teilweise Erstattung der Kosten von CPMS-Gremien im Rahmen der aus dem Programm EU4Health finanzierten ERN-Finanzhilfen - Unterstützung der Identifizierung anderer möglicher Optionen für die Erstattungsmechanismen auf EU-Ebene und auf nationaler Ebene sowie der Erarbeitung entsprechender Leitlinien/Empfehlungen im Rahmen der Gemeinsamen Aktion zur Integration der ERN in die nationalen Gesundheitssysteme 	2022–2023 2023–2026
7	Verbesserung der IT-Infrastruktur, auch für virtuelle Expertengremien-Konsultationen der ERN	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung der Entwicklung einer neuen Version des Klinischen Patientenmanagementsystems (einschließlich einer mobilen Version) unter Berücksichtigung der in den letzten vier Jahren gewonnenen Erkenntnisse und der Rückmeldungen der Nutzer - Unterstützung der ERN bei der Einführung der neuen Version des Klinischen Patientenmanagementsystems, sobald diese verfügbar ist - Entwicklung und Einführung der neuen virtuellen ERN-Akademie, eines neuen IT-Tools zum Management und zur Unterstützung der Verbreitung des gesamten von den 24 ERN erstellten Wissens- und Schulungsmaterials 	2022–2023 2023–2024 2022
8	Vereinfachung des Verwaltungsaufwands im Zusammenhang mit der EU-Finanzierung von ERN über das	<ul style="list-style-type: none"> - Straffung der derzeit unterschiedlichen EU-Fördermittel in Form einzelner Direktzuschüsse für die ERN unter der Voraussetzung, dass angemessene Haushaltsmittel aus dem Programm EU4Health zur Verfügung stehen - Durchführung einer Studie über die Durchführbarkeit und den Rahmen 	2023 2022

	Programm EU4Health	<p>der finanziellen Vereinfachung, die in die ERN-Direktzuschüsse aufgenommen werden soll</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung <i>einer nicht mit Kosten verknüpften Finanzierung oder von vereinfachten Kostenoptionen</i> in den neuen ERN-Direktzuschüssen auf Grundlage der Ergebnisse der oben genannten Studie und vorbehaltlich der Finanzierung durch das Programm EU4Health 	2023
Stärkung der europäischen Zusammenarbeit im Bereich der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung: grenzübergreifende regionale Zusammenarbeit im Gesundheitswesen			
9	Stärkung der regionalen Zusammenarbeit im Bereich der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung	<ul style="list-style-type: none"> - Aufforderung an die Mitgliedstaaten, Mittel aus dem Programm Interreg, dem Instrument für technische Unterstützung (TSI) und dem EFRE zu nutzen, um bei der Entwicklung strategischer Ansätze, der Umsetzung von Reformen und Partnerschaften für intelligente Spezialisierung bei der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung zusammenzuarbeiten und diese zu koordinieren - Unterstützung des Austauschs und der Verbreitung bewährter Verfahren zwischen den Mitgliedstaaten mit Mitteln aus dem Programm EU4Health - Förderung des Einsatzes des Projekts b-solutions¹, das eine spezialisierte fachliche Unterstützung bei der Beseitigung rechtlicher und administrativer Hindernisse in Grenzregionen bietet - Förderung der nationalen Kontaktstellen und Sensibilisierung für diese auf regionaler Ebene durch Werbung auf Websites von Plattformen und Projekten für grenzüberschreitende regionale Gesundheitsversorgung - Anregung der Mitgliedstaaten und regionalen Akteure, Daten zur Überwachung der Patientenströme zu erheben, um das Ausmaß der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung in den Grenzregionen besser zu verstehen 	<p>Noch nicht abgeschlossen</p> <p>2023–2024</p> <p>Noch nicht abgeschlossen</p> <p>2022</p>

¹ <https://www.b-solutionsproject.com/>

Stärkung der Überwachung und Durchsetzung			
10	Verbesserung der Datenberichterstattung über die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines mehrsprachigen Handbuchs für einen Fragebogen zur Verbesserung der Kohärenz der Datenerhebung der Mitgliedstaaten zur Patientenmobilität - Bilaterale Dialoge mit den Mitgliedstaaten, um gemäß der Richtlinie (Artikel 20) Lösungen zur Verbesserung der Vollständigkeit und Robustheit der Daten zu finden 	<p>2022</p> <p>Noch nicht abgeschlossen</p>
11	Umfassende Nutzung des derzeitigen Rechtsrahmens für die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturierte bilaterale Dialoge mit den Mitgliedstaaten zur bestmöglichen Umsetzung der Richtlinie (siehe Maßnahmen zu unverhältnismäßigen Verwaltungsverfahren) - Durchsetzungsmaßnahmen bei Nichteinhaltung (derzeit anhängige Vertragsverletzungsverfahren gegen drei Mitgliedstaaten in Bezug auf niedrigere Erstattungssätze) - Überprüfung der Anwendbarkeit bestehender EU-Rechtsvorschriften auf Telemedizinienste² 	<p>Noch nicht abgeschlossen</p> <p>Noch nicht abgeschlossen</p> <p>2024</p>

² <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=celex:52012SC0414>